



ÜberBrücken

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen
Gemeindebrief März, April, Mai 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Gemeindebrief beschäftigt sich zum einen mit der Wahl zum Gesamtkirchenvorstand für Bordenau-Poggenhagen am 10. 03. 2024. Leider werden Sie weniger Bordenauer als Poggenhagener Kandidat*innen finden, es fanden sich in Bordenau nicht genügend Menschen für eine Mitarbeit im Gesamtkirchenvorstand.

Zum anderen wollen wir in diesem Jahr in den Gemeindebriefen verschiedenen aufeinander aufbauenden Fragen nachgehen.

Und wir beginnen mit der Frage

„Warum bist du hier?“

Wir blicken außerdem zurück auf den Advent mit dem Adventsliedersingen in Poggenhagen.

Und wir blicken voraus: Auf die Ostergottesdienste im März und die Konfirmationen in den beiden Gemeinden im April. Und am Himmelfahrtswochenende soll es wieder einen regionalen Gottesdienst im Gemeindegarten in Bordenau mit gemütlichem Beisammensein geben.

Außerdem gibt es viele Termine, z. B. steht Anfang April wieder eine Kleidersammlung für Bethel an.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Justus Jeep

Wichtige Hinweise:

Wenn jemand aus dem Gebiet der Kirchengemeinde wegzieht, z.B. in eine Senioreneinrichtung in Neustadt oder Umgebung, haben wir keinen Zugang mehr zu den persönlichen Daten! Dann ist auch keine Nennung auf den Geburtstagsseiten mehr möglich - es sei denn, Sie melden sich bei uns, informieren uns über den Wegzug und erklären, dass der Geburtstag trotzdem in unserem Gemeindebrief genannt werden soll.

Wer nicht in der Rubrik „Geburtstage“ genannt werden möchte, sende bitte eine schriftliche Mitteilung an den Kirchenvorstand oder an das Pfarrbüro.



Übrigens: Das Titelbildmotiv steht am südwestlichen Ufer des Steinhuder Meeres zwischen Hagenburg und Winzlar, direkt am Weg.

Inhalt



| | Seiten |
|-----------|---------------|
| Editorial | 2 |
| ANGeDACHT | 3 |

Gemeindeleben

| | |
|-----------------------------|-------|
| Informationen | 5 |
| Regelmäßige Veranstaltungen | 7 |
| Dorftheater | 8 |
| Besondere Veranstaltungen | 9 |
| Samuel Koch | 10 |
| Titelthema | 12-14 |

GOTTESDIENSTE 15-16

| | |
|------------------------|----|
| Bethel und Kirchenputz | 17 |
| Rückblicke | 19 |

Orgel

| | |
|-------------------------------|----|
| Ein Denkmal in heutiger Zeit? | 21 |
|-------------------------------|----|

Kirchenkreis und Region

| | |
|-------------------------------------|----|
| Jugend: Giro 2.0 | 22 |
| Kinderseite | 23 |
| EKD-Studie zu sexualisierter Gewalt | 24 |
| Kirchenkreis und Region | 25 |
| Kontakte, Impressum | 27 |



„Warum bist du hier?“

Das fragt er sich vielleicht, als er da steht im ewigen Meer aus Sand. Winzige Sandkörner, so weit das Auge reicht, stechende Hitze, nun also ist er in der Wüste.

Gerade noch „in den Himmel gehoben“ bei seiner Taufe, als dieser sich sogar öffnete, findet er sich nun im Nichts der Glutwärme wieder.

Und dieses Nichts stellt ihn auf die Probe. Auf sich reduziert und ohne die Ablenkungen des Alltags, ohne Essen, ohne soziale Kontakte, da kommt sie auch ihm vielleicht in den Sinn, diese Frage:

Warum bist du hier?

Nicht, dass er die sich nicht schon in anderen Zusammenhängen gestellt hätte und die Antwort eigentlich klar ist...

Ist es ein Versehen, eigenes Verschulden, ein Experiment, Zufall oder gar eine Prüfung?

Mit der Zeit wird es selbst für ihn etwas unangenehm. Was wäre ich denn jetzt bereit zu opfern für ein Stück Brot, et-

was Schatten oder Gesellschaft? Ihm wird klar: Das hier ist eine echte Versuchung. Und das Spiel um seine Seele beginnt.

Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.

Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt. Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.

Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus

zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.

Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.

(Nach Mt. 4)

Warum bist du hier?

Jesus erkennt die Versuchung und erliegt ihr nicht, behält auch in Extremsituationen den Überblick. Widerstand lohnt sich, Engel sind in Sicht.

Wohl, weil er weiß „wieso, weshalb, warum“ er in der Welt ist, wo sein Platz ist und was seine Mission ist. Weil er in Kontakt ist mit seinem Schöpfer, sich und der Welt. Weil er schon seine Antwort auf „Warum bist du hier?“ gefunden hat.

Und warum bist DU hier?

Mit dieser Frage begleiten wir dich durch die Passionszeit, über Ostern, die Konfirmationen, Himmelfahrt und Pfingsten und wünschen viele nachdenkliche und beglückende Antworten und Gedanken.

Deine Alida Griese



 **As-seitun** As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.
der Ötztalweg

WELTLADEN



LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen

 Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge.
www.weltiladen-neustadt.de
Telefon 05032 46171



Dominika Klein & R. Lipski 
Dachdeckermeisterbetrieb GbR

Alter Torfmoorweg 2 Tel. 051 31 / 54633
31535 Neustadt a. Rbge. Fax: 051 31 / 54458
Email: dachdeckermeisterin-klein@web.de Mobil 0177 / 3819681

*Dachleistungen · Abdichtungen
Fassadenbau · Sanitärarbeiten · Zimmerei*

„Hören neu erleben“

Hörtest
Beratung
Hörgeräte
Hörschutz
Tinnitus
Service
Zubehör

AUDIAS
Hörgeräte

Wallstraße 13 · Neustadt · Tel. 0 50 32 - 96 40 96
Mo. - Fr. 9 - 13 + 14 - 18 Uhr · Samstags nach Vereinbarung



Thorns
BESTATTUNGEN

Inhaber Tim Schustereit e. K.
Einziger Bestattermeister
in der Region Neustadt-Wunstorf

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

Wallstraße 11 · 31535 Neustadt a. Rbge. · Telefon 05032 / 3237
Neustädter Straße 1 a · 31515 Wunstorf · Telefon 05031 / 915810

Der Gesamtkirchenvorstand (GKV) informiert

GEMEINDEBÜRO- ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags

09.00 - 12.00 Uhr Poggenhagen

16.00 - 19.00 Uhr Bordenau

Gemeindeglieder können ihre Anliegen unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit in beiden Büros vorbringen.

Die nächste **öffentliche Sitzung des Gesamtkirchenvorstands** findet am 20.03.2024 in Poggenhagen statt. Hier werden die amtierenden Mitglieder des GKV zusammen mit den neu gewählten Mitgliedern über mögliche Berufungen in den GKV beraten. Weitere Sitzungstermine sind der 17.04.2024 in Bordenau und der 15.05.2024 in Poggenhagen. Der Kirchenvorstand weist darauf hin, dass die Sitzungen im Einzelfall als Videokonferenzen stattfinden können.

Der KV hat in seiner Sitzung am 17.05.2023 beschlossen, nach Auslaufen aller Corona-Beschränkungen die **Kollekte** im Gottesdienst wieder während des Gottesdienstes zu sammeln. Am Ausgang wird für die Diakoniekasse der Gemeinde gesammelt.

Herzlichen Dank für die Spenden im Rahmen des freiwilligen Kirchgeldes. Die genaue Zahl und die Verteilung auf die einzelnen Vorhaben veröffentlichen wir im nächsten Gemeindebrief.

Seit Anfang Februar können Sie digital oder per Brief an der **Wahl des Kirchenvorstands** teilnehmen. Die Wahl im Wahlbüro folgt dann am 10.03.2024.

Die letzten Informationen in Sachen KV-Wahl

Inzwischen sollten Sie alle (wahlberechtigte Gemeindeglieder) die Wahlunterlagen erhalten haben.

Sie haben schon an der **Onlinewahl** teilgenommen oder können dies noch bis zum 03.03.2024, 24:00 Uhr, tun.

Sie bevorzugen die **Briefwahl**, dann können Sie die Wahlbriefe bis zum 10.03.2024 in der Kirchengemeinde abgeben oder per Post schicken.

Oder Sie möchten Ihre **Stimme persönlich abgeben**, dann können Sie dies am 10.03.2024 in Poggenhagen nach dem Gottesdienst zwischen 11:00 und 13:00 Uhr und in Bordenau nach dem Gottesdienst zwischen 15:00 und 17:00 Uhr tun.

Wie auch immer, Hauptsache ist doch, dass Sie an der Wahl teilnehmen!!

Hier noch einmal wichtige Informationen zur Wahl:

Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die mindestens 14 Jahre alt sind und am Wahltag seit mindestens 3 Mona-

ten der Kirchengemeinde angehören. Jede*r Wähler*in kann so viele Stimmen vergeben, wie Kandidat*innen im Wahlbezirk zu wählen sind. Dabei können bei 3 oder mehr Kandidat*innen bis zu 3 Stimmen an eine Person vergeben werden.

Gewählt werden dürfen Gemeindeglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind und am Wahltag seit mindestens 5 Monaten der Kirchengemeinde angehören. Neben der Absenkung des Mindestalters ist vor allem bedeutsam, dass Kandidierende vor der Wahl entscheiden können, ob sie für die gesamte Wahlperiode (6 Jahre) oder zunächst nur für 3 Jahre zur Verfügung stehen. Im letzteren Fall endet die Amtszeit automatisch nach 3 Jahren, es sei denn, sie erklären vorher, dass sie weitermachen wollen. Dies gilt auch für Berufungen. Und es dürfen zukünftig auch mehrere Mitglieder einer Familie im KV tätig sein.

Justus Jeep

Der KV ist bemüht, Änderungen zu Veranstaltungen rechtzeitig bekannt zu machen.

Schauen Sie auch gern auf unserer Homepage nach; dort finden Sie aktuelle Informationen.



Seniorenbedarf Poggenhagen

Akazienallee 8

Verkauf von

- Produkten für Alten- und Krankenpflege
- Pflegehilfsmitteln
- Medizinischen Geräten

Sie erhalten Produkte direkt vom Hersteller in bester Qualität. Ohne Zwischenhandel - daher können wir unsere Preise stark von der Konkurrenz abgrenzen.

Weitere Leistungen:

Paketshop
Getränke-Lieferservice
Kurierfahrten

Rufen Sie uns an!

05032-95 89 465

www.seniorenbedarf-poggenhagen.de

In Ihrem Vertrauen seit 1948

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger



Sterbegeldversicherung über die Nürnberger LV AG



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.



Giesbers
Bestattungen

Von-Berckefeldt-Str. 6 · 31535 Neustadt

24h-Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05

www.giesbers-bestattungen.de

Frielinger Dorf-Apotheke

Bgm.-Wehrmann-Str.15

Tel. 05131-54566

Fax 05131-51425

kostenloser

Lieferservice



www.frielinger-dorfapotheke.de

Was tun im Trauerfall?

Unsere neue Broschüre informiert und gibt Hilfestellung.

Gerne übersenden wir Ihnen ein kostenloses Exemplar.



Henschel

Bestattungen

Im Rehwinkel 14 Garbsen Berenbostel

Tel. (0 51 31) 79 79

www.henschel-bestattungen.de



Klönkaffee in Bordenau

Einmal im Monat findet der Klönkaffee im Bordenauer Gemeindehaus statt.



Wer dort einen gemütlichen Nachmittag in netter Gesellschaft bei Kaffee oder Tee und Kuchen verbringen möchte, melde sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro an.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine kleine Spende wird gebeten.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 24. April, 16 Uhr
Mittwoch, 22. Mai, 16 Uhr

Seniorenachmittage in Poggenhagen

Die Seniorenachmittage werden immer am 1. Mittwoch im Monat angeboten.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 6. März
Mittwoch, 3. April
Mittwoch, 8. Mai

Jeweils von **14.30 bis 16.30 Uhr** im Gemeindehaus der Bonifatiuskirche wird geklönt, gegessen und getrunken, gesungen, gebastelt und vieles mehr.



**MONTAG
15:30-17:00**

**Krabbelgruppe
Bordenau**

**Im Gemeindehaus
Am Kampe 3
31535 Bordenau**

Ansprechpartner
Julie Schwebs
015237288400



Gospelchor „nameless voices“



Wir sind kein echter Gospelchor, sondern weisen inzwischen eine ziemliche Bandbreite von moderner und älterer Popmusik über Gospel bis hin zu klassischen Stücken auf. Der Chor finanziert sich und seinen Chorleiter, André Sitnow, selbst.



Interessierte sind herzlich willkommen! Probenzeit ist

**montags
von 19.30 bis 21.00 Uhr.**

Ansprechpartner sind
Justus Jeep, 05032/939680 und
Andrea Klemann, 05032/62948



**40 Jahre
Poggenhagener Dorftheater e.V.
1982 - 2022**

Das Poggenhagener Dorftheater e.V. blickte im letzten Jahr auf sein 40-jähriges Bestehen zurück. Corona verhinderte jedoch, das Jubiläum mit unseren Mitgliedern gebührend zu feiern. Endlich aber war es im letzten Jahr soweit.

Vom 15.9.23 – 17.9.23 machten sich die Vereinsmitglieder auf den Weg nach Höxter, um dieses nachzuholen. Ein unvergessliches Wochenende mit vielen schönen Erinnerungen an 40 Jahre Poggenhagener Dorftheater wurde uns bei herrlichstem Sonnenschein in Höxter und auf der Weser beschert.

Bei dieser Gelegenheit wurde unseren Mitgliedern auch unser neues Theaterstück vorgestellt. Daher können sich unsere Zuschauer im März 2024 auf

**Die (un)heimlichen Dickmacher
Eine Komödie in drei Akten von Bernd Kietzke**

freuen.

Da wir nicht, wie in der Vergangenheit, im Herbst spielen, finden unsere Aufführungen zukünftig im Frühjahr statt.

| | | | |
|------------------|----------------------------|---------------------|---------------------|
| Premiere: | Fr. 01.03.24 20 Uhr | Fr. 08.03.24 20 Uhr | Fr. 15.03.24 20 Uhr |
| | Sa. 02.03.24 20 Uhr | Sa. 09.03.24 20 Uhr | Sa. 16.03.24 20 Uhr |
| | So. 03.03.24 16 Uhr | So. 10.03.24 16 Uhr | So. 17.03.24 16 Uhr |

Veranstaltungsort: Gemeindehaus der evang. Kirche Neustadt-Poggenhagen, Bonifatiusstr.

Kartenreservierungen sind ab 02.01.2024 unter der Telefon-Nr. 05032–61322 bei Familie Lampe möglich.
Erwachsene 8,00 EURO / Kinder 4,00 EURO

Viele schöne Erinnerungen an 40 Jahre Poggenhagener Dorftheater e.V. sind auf unserer Homepage www.dorftheater-poggenhagen.de zu finden.



Verkauf · Reparaturen · Stimmungen · Transporte

Ausstellung & Verkauf nach Terminvereinbarung:
Theodor-Heuss-Str.19 (Eingang Theresenstr.) 31535 NRÜ

Postanschrift: Farlingsweg 9a, 30826 Garbsen / Frielingen

Homepage: www.Klavierhaus-Nagel.de

Email: nagel-klavierhaus@htp-tel.de

Wir sind Mitglied im BDK (Bund Deutscher Klavierbauer e.V.) und bieten gute Leistungen für Ihr gutes Geld.

- Klavier- und Flügelstimmungen / Konzertbetreuung
- Fachgerechte Reparaturen & Instandsetzungen und Entsorgung
- Aufarbeitung von Klavier- und Flügelgehäusen
- Fachkompetente Beratung, Begutachtung
- Expertisen für Käufer und Verkäufer
- Klavierverleih für gesellschaftliche Anlässe
- Verkauf von gebrauchten & neuen Klavieren & Flügeln
- Klavier- und Flügeltransport mit erfahrenen Spediteuren

Tel. 05131 - 44 14 01

Mobil 0177. 428. 68. 32



Tauftermine **Juni bis August 2024**



Sonntag, 2. Juni 2024
um 10.00 Uhr im Gottesdienst
in Poggenhagen

Sonntag, 21. Juli 2024
um 10.00 Uhr im Gottesdienst
in Poggenhagen

Samstag, 10. August 2024
„Taufe@home“

Sonntag, 18. August 2024
um 11.00 Uhr beim Tauffest
am Steinhuder Meer in Mardorf

Neues Taufformat **im August und September 2024**

Am 10. August und am 14. September 2024 besteht die Möglichkeit zur sogenannten „Taufe@home“.

Das bedeutet, dass der Taufgottesdienst in Ihrem Garten / Ihrer Scheune / Ihrem Wohnzimmer stattfindet und sich Ihren individuellen Wünschen anpasst.

Sie können den Rahmen inklusive Musik selbst gestalten. In einem Vorgespräch bespricht die Pastorin die inhaltlichen Mitgestaltungsmöglichkeiten mit Ihnen.

Anmeldung bitte im Kirchenbüro.

Tauffest **am Steinhuder Meer** *- ein besonderes Erlebnis*

Auch in diesem Jahr bietet die Region Mitte wieder ein Tauffest am Steinhuder Meer an.

Es findet am 18. August um 11 Uhr an der Weißen Düne in Mardorf statt.

So denn uns keine Blaualgen in die Quere kommen, werden wir im Meer taufen.

Sie möchten Ihre eigene oder die Taufe Ihres Kindes in zwangloser Atmosphäre feiern außerhalb des Kirchenraumes?

Sie mögen am Strand sitzen und singen?

Sie möchten die Taufe in der Natur erleben?



Dann ist dieses Format genau das richtige.

Melden Sie die Taufe gerne jetzt schon in unserem Kirchenbüro an.

Allida Griese

Kindergottesdienst **in Poggenhagen**

Wir freuen uns, dass sich in Poggenhagen wieder ein Team gefunden hat, das Kindergottesdienst anbietet.

Von **10.00-11.30 Uhr** sind alle Kinder eingeladen, zum Singen, Basteln und Geschichtenhören ins Gemeindehaus der Bonifatiuskirche zu kommen.

An folgenden Sonntagen wird Kindergottesdienst angeboten:

31. März 2024
im Rahmen des Familiengottesdienstes bei der JIP

28. April 2024

26. Mai 2024

Patientenverfügung und **Vorsorgevollmacht**

Die Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen und die Dorfwerkstatt Bordenau laden Interessierte herzlich ein zu einem Vortrag mit Pflegekoordinatorin Katrin Bauer zum Thema Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

Der Vortrag findet statt am

6. März um 18.30
im Gemeindehaus Bordenau

Anmeldung unter: kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de

EIN ABEND MIT SAMUEL KOCH

Samuel Koch ist ein Mutmacher, wenn es darum geht, andere Menschen darin zu bestärken, aus jeder Situation das Beste zu machen. Der ehemalige Kunstturner, der seit seinem Unfall in der TV-Show „Wetten dass...?“ vom Hals abwärts gelähmt ist, begeistert seit vielen Jahren durch seine positive Ausstrahlung und seine Lebensfreude.

Er, der sich nur mit Hilfe anderer bewegen kann, erreicht und bewegt Menschen wie kaum jemand sonst.

Die beeindruckende Lebensgeschichte und die wunderbaren Texte ‚mit viel Sinn‘ von Samuel Koch als Schauspieler, Autor, Redner und Mutmacher haben schon die Herzen vieler Menschen berührt. Bei einem Abend in der besonderen Atmosphäre der Kirche in Mandelsloh wird er sich mit zentralen Fragen des Lebens auseinandersetzen, die uns alle angehen. Wie findet man Glauben und Halt in schwierigen Zeiten? Wie geht man mit Zweifeln und Rückschlägen um? Und wie schafft man es, immer wieder ‚auf-zustehen‘, selbst wenn die Umstände herausfordernd sind.

Nach einem Impulsvortrag gibt es die Möglichkeit, in einen Dialog mit Samuel Koch einzutreten. Dies ist eine ganz besondere Gelegenheit, von einem außergewöhnlichen Menschen zu lernen und sich von seiner Lebensweisheit inspirieren zu lassen.

Wann: Samstag, 09.03., 19.00 Uhr
Wo: St.Osdag Kirche Mandelsloh
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten



Bild- und Text: Agentur Allendorf und Maurer GmbH



Friederike Behrens

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK



Steinweg 44

31535 Neustadt OT Bordenau

Telefon 0 50 32 / 90 15 525

kgpraxis.behrens@yahoo.de

Mein Angebot für Ihre Gesundheit

Krankengymnastik
Lymphdrainage
Bobath-Therapie für Erwachsene
Heilpraktik für Physiotherapie
Brügger-Therapie
Behandlung nach Dorn und Breuß
Dolo-Taping

Massagen
- Klassische Massage
- Shiatsu-Massage
- Bindegewebsmassage
- Fußreflexzonenmassage

Rückenschule
Muskelentspannung nach Jacobson
Naturmoorpackung

Yoga
- für Anfänger und Fortgeschrittene
- für Long-Covid-Patienten

Klangschalentherapie
Ohrmassage
Moxatherapie

Geschenkgutscheine

COMPACT
Zimmerei & Dachdeckerei GmbH



Steinweg 27
31535 Neustadt
Tel. (05032) 3712



www.compact-neustadt.de

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter



**Jeder Mensch ist anders.
Und verdient einen einzigartigen Abschied.**

Rund um die Uhr für Sie erreichbar
Telefon: 05032 - 901 88 25
Leinstraße 8, 31535 Neustadt am Rübenberge
www.bestattungen-poppe.de

PERSÖNLICH · INDIVIDUELL · EINFÜHLSAM

Ihr Ansprechpartner in
Bordenau & Poggenhagen



POPPE
BESTATTUNGEN



Warum bist du hier?

Das ist eine von vier Fragen, die wir in den kommenden Gemeindebriefen Ihnen und uns selbst stellen möchten und zu denen es jeweils einen oder zwei thematische Gottesdienste geben wird.

Wenn man „**Warum bist du hier?**“ in eine Internetsuchmaschine eingibt, wird man sehr schnell bei einem Interviewformat von der Schauspielerin Annette Frier fündig. Im zweiten Lockdown 2020 war sie, so wird berichtet, der Inzidenzdiskussion müde und fing an, existentielle Fragen des Menschseins zu stellen. Durch das Stillstehen der äußeren Welt wurden diese Fragen, die zur Auseinandersetzung mit der eigenen Person auffordern, angeregt. Spannende Interviews können auf youtube dazu angeschaut werden.

Warum bist du hier? Diese Frage stellen wir Ihnen und euch nun in dieser Gemeindebriefausgabe. Diese Frage kann klein gefasst werden („Warum bist du an diesem Ort?“) oder groß („Warum bist du überhaupt auf der Welt?“), ganz wie Sie und ihr möchtet.

Wir werden angeregt, uns mit der eigenen Biografie auseinanderzusetzen oder geraten ins Philosophieren über den Sinn des Lebens. Das taten schon die Philosophen seit der Antike.

In der Antike setzten sich Platon und Aristoteles damit auseinander. Der Sinn des Lebens bestand - hier nur sehr verkürzt dargestellt - im Erlangen von Glückseligkeit. Diese gäbe es nur, wenn der Mensch in sich selbst prüfender Weise mit seiner Seele im Einklang sei.

Im Mittelalter, als das Christentum in Europa dominierte, übernahm dieses das Deutungsmonopol über den Sinn des Lebens: Ein sinnvolles Leben kann es nur geben, wenn man die sakralen Gebote hält. Diese Ansicht hielt sich bis hin zur Aufklärung. Immanuel Kant ist hier zu nennen. Die Aufklärung war und ist eine wichtige Epoche für das Christentum.

Kants Aussage „sapere aude“, „habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“, rückte die Verantwortung des Einzelnen im Gegensatz zu Autoritäts- und Institutionshörigkeit stärker in den Blick. Die Moral, der sich alle freiwillig „unterwerfen“, kann ein vernünftiges Leben ermöglichen, das zumindest Zufriedenheit anstrebt. (Kategorischer Imperativ: Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.)

Über sich anschließende philosophische Sichten der Moderne (z. B. Nietzsche, Sartre) bis zu unserer Gegenwart ließen sich Bücher füllen.

Für das Christentum ist die Aufklärung eine sehr wichtige Epoche gewesen: Mündigkeit, Urteilskraft und Bildung unterstreicht dabei der Theologe und Philosoph D. F. E. Schleiermacher.

Einen spannenden Artikel „Religion und Aufklärung“ gibt es von unserer Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr unter https://www.ekd.de/060313_bahr_religion_aufklaerung.htm



(Wenn man den QR-Code mit dem Smartphone scannt, kommt man direkt zum Artikel von Petra Bahr.)

Soweit die Theorie in grobschlächtigen Ausschnitten. Praktisch und erlebbar und spannend aber wird es dann, wenn wir selbst Antworten überlegen und uns austauschen. So spannend wie das Interviewformat von Annette Frier mindestens!

Also: **Warum bist du hier?**

Bring dich und deine Antworten mit zum Gottesdienst am 26. Mai.

Ihre/eure Alida Griese

- um mich an der Welt und meinen Mitmenschen zu erfreuen

- weil ich ein Teil des Universums bin

- wegen der Gemeinde; alle sind nett, denen man begegnet

- um eine Gemeinschaft zu haben

- weil es hier schön ist

- um möglichst glücklich zu sein



- weil Gott mich so wollte

- es hat einen Grund, dass ich hier bin

- weil alles einen Sinn hat

- um die Welt ein kleines bisschen besser zu machen

- um es mit Worten von Jostein Gaarder zu sagen: „Das Leben ist eine gigantische Lotterie, in der nur die Gewinnerlosche sichtbar sind.“

Dies sind ein paar Antworten, die wir von mehr oder weniger zufällig ausgewählten Leuten unterschiedlichsten Alters bekommen haben.

Was würdest du hinzufügen? Schreibe es einfach in deiner Lieblingsfarbe dazu!

Die Geschichte vom Sprung in der Schüssel

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte, die an den Enden einer Stange hingen, die sie über ihren Schultern trug.

Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende der langen Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau war die andere Schüssel jedoch immer nur noch halb voll.

Zwei Jahre lang geschah dies täglich: Die alte Frau brachte immer nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung, aber die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war.

Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der alten Frau: "Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft."

Die alte Frau lächelte. "Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen.

Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren."



Impulsgedanken dazu:

- Die Würde des Menschen ist unantastbar. So heißt es im Artikel 1 des Grundgesetzes.

Was der Staat zum Schutz des Menschen erlassen hat, ist schon immer Grundlage unseres Glaubens.

- Der Mensch ist Abbild Gottes.

Mit welchen Worten kann man noch mehr zum Ausdruck bringen, wie wertvoll jeder Mensch vor Gott ist.

- Gott, lass uns dankbar sein für uns selbst. Dass wir so sein dürfen, wie wir sind.

Warum bist du hier?

Das folgende Lied mit dem Text von Jürgen Werth und der Melodie von Paul Janz gibt eine mögliche Antwort auf die Frage.

Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee, und dass du atmet, kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee, und dass du atmet, sein Geschenk an dich.

Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du, und niemand lächelt so, wie du's grad tust.

Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du, und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt, und solche Augen hast alleine du.

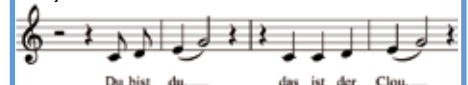
Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld, denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.



Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.

Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist du, das ist der Clou, du bist du.

Ja, du bist du.



Du bist hier, weil Gott dich geschaffen hat so wie du bist. Es ist sein Geschenk an dich, mach was draus.

| <i>Datum</i> | <i>in Bordenau</i> | <i>in Poggenhagen</i> |
|---|--|--|
| 03.03.2024 <i>Oculi</i> | | 10.00 Uhr „Warum bist du hier?“ Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden; Taufmöglichkeit <i>Pn Griese</i> |
| 10.03.2024 <i>Laetare</i> Tag der Kirchenvorstandswahl | 14.00 Uhr „Kaffeklatsch und Segen“ Gottesdienst mit Bonni und Thommi <i>A.-K. Ollek, I. Kölle, Pn Griese</i> 15.00 - 17.00 Uhr Wahllokal geöffnet | 10.00 Uhr „I do it my way“ Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden <i>Teamende, Konfis, Pn Griese</i> 11.00 - 13.00 Uhr Wahllokal geöffnet |
| 15.03.2024 <i>Freitag</i> | | 10.20 Uhr Ostergottesdienst mit der Grundschule Poggenhagen <i>Pn Griese</i> |
| 16.03.2024 <i>Samstag</i> | ab 9.30 Uhr KIRCHENPUTZ (<i>siehe auch Seite 17</i>) <i>alle Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde</i> | |
| 23.03.2024 <i>Samstag</i> | | ab 9.30 Uhr KIRCHENPUTZ (<i>siehe auch Seite 17</i>) <i>alle Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde</i> |
| 24.03.2024 <i>Palmsonntag</i> | 10.00 Uhr „Esel gesucht“ Gottesdienst für Familien; Beginn vor der Kirchentür! , gemeinsamer Einzug <i>Pn Griese</i> | |
| 28.03.2024 <i>Gründonnerstag</i> | | 18.00 Uhr „Do you remember?“ Erinnerungen an ein berühmtes Essen Wir wollen in der Kirche gemeinsam essen und an Jesus' letztes Abendmahl erinnern. Bitte bringen Sie dazu Ihr Lieblingsfingerfood mit! Anmeldungen bis 25. März im Kirchenbüro <i>Pn Griese, Team</i> |
| 29.03.2024 <i>Karfreitag</i> | 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pn Griese</i> | 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde <i>Team</i> |
| 31.03.2024 <i>Ostersonntag</i> | 9.30 Uhr Festgottesdienst <i>Pn Griese</i> | 11.00 Uhr „Wer sucht, der findet“ Familiengottesdienst mit der JIP an der Grillhütte, mit Kindergottesdienst anschließend Ostereiersuche <i>KiGo-Team, JIP, Pn Griese</i> |

| Datum | in Bordenau | in Poggenhagen |
|------------------------------------|--|---|
| 06.04.2024 Samstag | 18.00 Uhr Abendmahl und Taferinnerung am Vorabend der Konfirmation <i>Pn Griese</i> | |
| 07.04.2024 Quasimodogeniti | 10.00 Uhr Konfirmation <i>Pn Griese</i> | |
| 13.04.2024 Samstag | | 18.00 Uhr Abendmahl und Taferinnerung am Vorabend der Konfirmation <i>Pn Griese</i> |
| 14.04.2024 Misericordias Domini | | 10.00 Uhr Konfirmation <i>Pn Griese</i> |
| 21.04.2024 Jubilae | 10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in die Liebfrauenkirche <i>Pn Keitel</i> | |
| 28.04.2024 Cantate | | 10.00 Uhr Kindergottesdienst (siehe auch Seite 9) 10.00 Uhr Gottesdienst „Hier spielt die Musik“ <i>C. Baron-Turbanisch, J. Hesse, Pn Griese</i> |
| 05.05.2024 Rogate | 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Ln Bruni Stock</i> | |
| 09.05.2024 Christi Himmelfahrt | 11.00 Uhr Gottesdienst der Region Mitte im Gemeindegarten Bordenau mit dem Posaunenchor , anschließend Grillen <i>Team Region</i> | |
| 19.05.2024 Pfingstsonntag | | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und Abendmahl <i>Pn Griese</i> |
| 20.05.2024 Pfingstmontag | 11.00 Uhr Regionalgottesdienst in Schneeren hinter der Kirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche) <i>Team</i> | |
| 25.05.2024 Samstag | 15.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Pn Griese</i> | |
| 26.05.2024 Trinitatis | 10.00 Uhr „Warum bist du hier?“ Gottesdienst mit Abendmahl, Einführung des neuen Kirchenvorstandes <i>Pn Griese</i> | 10.00 Uhr Kindergottesdienst (siehe auch Seite 9) |

Aktion „Viele Hände, schnelles Ende“



Kirchenputz in Bordenau und Poggenhagen

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere Kirchen für Ostern und die Konfirmationen wieder zum Glänzen bringen!

Alle Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen, sich an den Gemeinschaftsaktionen zu beteiligen.

Samstag, 16. März 2024
ab 9.30 Uhr
in Bordenau

Samstag, 23. März 2024
ab 9.30 Uhr
in Poggenhagen



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Bordenau - Poggenhagen**

**am Dienstag, den 2. April
und Samstag, den 6. April 2024**

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus
Bonifatiusstraße 7
31535 Neustadt-Poggenhagen
jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Event & Gastronomie

Die Adresse für Ihre Feier:
ob Hochzeit, Konfirmation, Geburtstag
oder Tagung - wir sind gerne für Sie da!
Clubzimmer bis 50 Personen
Saal für 150 Gäste

Bahnhofstraße 2 · 31535 Neustadt
Telefon (0 50 32) 9 63 65 63
info@lgh-meyer.de · www.lgh-meyer.de

Speisen auch
außer Haus!



ÖFEN • KAMINE • SCHORNSTEINE



CERAMIK
&
Heiztechnik

HANS WECKENMANN-HESPE
Mecklenburger Str. 6
31535 Neustadt
Tel. (0171) 7756784

Der Ofenhans

- ✓ Immobilienbewertung
- ✓ Hauskaufberatung
- ✓ Energieberatung*
- ✓ Gutachten

Dipl. Wirtsch.-Ing. Jens-Christoph Zarnack
Bausachverständiger & Energieberater
Steinweg 33A · 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. 0 50 32 - 800 03 96 · www.zarnack.de



neutral & kompetent

* Zuschuss
bis Euro 1.700,-
(BAFA) staatlich
gefördert.

Tischler-Meister Betrieb STRECKER

Bau- und Möbeltischlerei
Messebau • Ladenbau
Innenausbau



Hartmut Strecker GmbH
Gewerbegebiet Ost
Otto-Lilienthal-Str. 6 · 31535 Neustadt
Tel. 05032 / 64070 · Fax 05032 / 67748
info@tischlerei-strecker.de
www.tischlerei-strecker.de

DANKE

an alle Unternehmen,
die mit ihrer
Anzeige die Herausgabe
des Gemeindebriefes unterstützen!
Sie als Lesende bitten
wir, bei Ihren Kaufentscheidungen
diese Firmen zu berücksichtigen.

Adventsliedersingen mit der Studiogruppe Baltruweit

Es ist schon eine liebgewordene Tradition. Auch 2023 hat die Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen am 10.12.2023 zum Adventsliedersingen mit der Studiogruppe Baltruweit eingeladen.

Etwa 30 sangesfreudige Menschen sind der Einladung gefolgt - und es war wieder ein besonderes Erlebnis.



Begleitet von den Musikern Fritz Baltruweit (Gitarre und Gesang), Konstanze Kuß (Harfe und Flöte) und Valentin Brand (Keyboard) wurden bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Natürlich fehlte auch nicht das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“, bei dem besonders laut mitgesungen wurde. In der Pause gab es Glühwein - mit oder ohne Alkohol - und Weihnachtskekse.

Herzlichen Dank sagen wir der Michaelisstiftung, die mit ihrer finanziellen Unterstützung diese Veranstaltung erst möglich gemacht hat.

Knut Fritzsche

Weihnachten in Poggenhagen und Bordenau



An Heiligabend haben wir in rappelvollen Kirchen drei Krippenspielgottesdienste gefeiert, zwei in Bordenau und einen in Poggenhagen.

Die Krippenspielteams haben mit den Kindern ein wundervolles Schauspiel der altbekannten Geschichte einstudiert.

Wir freuen uns schon auf dieses Jahr, denn der Zauber des alljährlichen Krippenspiels ist unbeschreiblich.

Alida Griese



Mitarbeiterfest

Am 21. Januar haben wir uns mit einem Segnungsgottesdienst und anschließendem Mittagessen bei unseren ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden bedankt. Mit fast 70 Personen kamen wir im Gemeindesaal Poggenhagen zusammen.

Wir haben uns gefreut, dass so viele da waren und wir uns persönlich bedanken konnten für all die geleistete, größtenteils ehrenamtliche, Arbeit.

Ob aus den Seniorenkreisteams, den Gemeindebriefverteilenden oder den Helfenden beim Abend der Genüsse, aus jeder Sparte unserer Arbeit waren Menschen da; dafür sind wir sehr dankbar.

Alida Griese





temps[®]
Lackierungen



Glanzleistungen aus der Lackiererei Wir für Sie!

- Kfz-/Lkw-Lackierungen
- Industrielackierungen
- Stationäre Strahlentrostungen
- Folierungen
- Gfk-Lackierungen
- Spot-Repair

temps GmbH Malereibetriebe · Hertzstraße 1 · 31535 Neustadt
Tel.: 05032 803-33 · Fax: 05032 803-59
E-Mail: info-neustadt@temps.de · www.temps.de

Die Bethmann-Orgel - ein Denkmal in heutiger Zeit

oder:

Was macht uns zu „Bordenauern“?



Je unsicherer sich uns die Zeiten gegenwärtig darstellen, desto größer wird unser Wunsch nach Beständigkeit und dauerhaften Werten.

Was mag wohl noch überdauern?
Worin finden wir Halt?
Was erscheint uns wichtig, was verzichtbar?
Was gehört zum „must have“ und was ist nur „nice to have“?
Und was kann uns gar Zuversicht vermitteln?
Wozu brauchen wir Denkmale?

Denkmale verkörpern für viele von uns als authentische Zeugnisse unserer Geschichte eine bleibende und verbindende Beständigkeit. Der Umgang mit Denkmalen schärft den Blick für das, was war und für das, was bleibt. Denkmale stärken unsere Kultur, sie unterstützen unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördern unsere Identifikation. Konkret: Was macht die 2790 Einwohner unseres Dorfes zu „Bordenauern“? Was haben wir an Gemeinsamkeiten? Freuen wir uns nicht

alle zusammen über die herrliche Lage unseres Ortes an den Leinebögen, sobald wir auf der Scharnhorst-Brücke stehen? Wenige Schritte weiter grüßt uns der Kirchturm unserer St.-Thomas-Kirche – wie wir wissen, tut er das schon seit 300 Jahren. Und nur wenige Schritte weiter sehen wir die historische Fachwerkfassade des Geburtshauses des preußischen Heeresreformers Gerhard von Scharnhorst, der hier in unserem Dorf das Licht der Welt erblickte und in St. Thomas getauft und getraut wurde. Wie oft ist nicht auch schon jeder Bordenauer an der wunderbaren Bronzestütze vorbeigekommen, die hier seit rund 120 Jahren an Bordenaus größten Sohn erinnert?

Zu diesen uns alle verbindenden Gemeinsamkeiten ist auch unbedingt unsere Bordenauer Orgel zu rechnen. Sie wurde hier vor 200 Jahren vom hannoverschen Hoforgelbaumeister Christian Bethmann erbaut. Mit ihren Klängen ist sie über viele Generationen hinweg tief mit unserer Geschichte verwurzelt. Je besser es uns gelingt, das Bewusstsein für den Wert dieses Denkmals wachzuhalten, desto erfolgreicher werden wir sein bei ihrem Erhalt und ihrer nachhaltigen Pflege. Das überwältigende Ergebnis der vor gut einem Jahr in unserer Gemeinde durchgeführten Spendenaktion zur Restaurierung dieses „Bethmann-Schatzkästleins“ belegt, wie vielen Bordenauer und Poggenhagener Gemeindegliedern die Bewahrung dieses Instrumentes ganz offensichtlich am Herzen liegt!

Für viele Einzelne von uns sind mit dieser alten Orgel wertvolle Erinnerungen verknüpft; zugleich ist sie ein Dokument des Werte- und Wissens-

schatzes sowie insbesondere auch ein Beleg früheren handwerklichen und künstlerischen Könnens! Nehmen wir nicht heute manches mit gelegentlicher Selbstverständlichkeit in Anspruch, was früher nur unter großen Mühen erschaffen wurde? Doch wenn wir das Ererbte nutzen, es sorgsam pflegen und dadurch erwerben, besitzen wir es zu Recht, oder, um es mit Goethes „Faust“ auf den Punkt zu bringen: „Was Du ererbst von Deinen Vätern – erwirb es, um es zu besitzen“! Ich glaube, Goethe würde wohlwollend und zustimmend nicken, wenn er jetzt miterleben könnte, wie unsere Orgel gegenwärtig in der Orgelbau-Werkstatt für die nächsten Generationen ertüchtigt wird! Wir werden versuchen, auch ihn zur etwa im Herbst stattfindenden Wiedereinweihung einzuladen!

Hanns Stahmer



Glaube gibt unsagbar viel und benötigt dafür so wenig

Man nehme einen Diakon, einen Pastor und 18 junge Erwachsene, setze sie in drei Bullis und lasse sie 27 Stunden in den Süden Italiens zu einer liebevollen und herzenguten Familie samt Unterkunft fahren.

Was dabei entsteht? Gelebter Glaube in Gemeinschaft, noch mehr Liebe und ein Zustand der maximalen Zufriedenheit. Das war der Giro 2.0 in bella Italia 2023.

Gestartet sind wir am 14.10. in Neustadt. Nachdem Sack und Pack verstaut waren und wir uns in der Kirche noch einen Reisesegen zugesprochen haben, ging es los gen Süden.

Der erste Stopp nach der langen Fahrt wurde bei bestem Wetter am Strand gemacht und wir hielten das erste Mal unsere Füße in das Mittelmeer bei Agropoli, che bellissima.

Nach ausgiebiger Begrüßungsrunde bei Maria und Antonio verbrachten wir eine wunderbare Zeit vor Ort in Santa Barbara. Die Unterkunft ist einfach, das Wasser ist oft kalt, der Pool ist ‚ökologisch‘, aber das Essen kann nicht leckerer sein und wir werden wieder daran erinnert, dass es zum Glückhsein gar nicht viel braucht.

Wir beschäftigten uns diesmal mit den Themen „Tod und Himmel“, „Sterben und Sterbehilfe“, „Freiheit und Schwereelosigkeit“. Wir tauschten uns aus, bildeten uns weiter, lernten Neues voneinander und feierten gemeinsam Andachten. Der erste Ausflug führte uns nach Matera, in die wohl älteste Stadt

Europas. Hier gibt es die ‚Sassi‘, alte ehemals bewohnte Felsenhöhlen, zu bestaunen. Die Stadt ist wunderschön, verwinkelt und lädt zum Verweilen und Staunen ein. Selbst James Bond konnte sich diesem Ort nicht entziehen und drehte ein paar Szenen hier. Am Abend erblickten wir die Stadt im Schein ihrer Hunderten Lichter.



Salerno war der nächste Stopp unserer Freizeit. Während wir tagsüber die wunderschöne Altstadt erkunden konnten, feierten wir abends bei Regen und Sturm eine Andacht auf einer überdachten Terrasse über dem Hafen.

Tags darauf wollten wir von Salerno mit der Fähre entlang der Amalfiküste nach Capri fahren. Das Meer wirkte im geschützten Hafen und der Bucht ruhig, aber die Fähre fiel aufgrund von Wellengang aus. Aber so einfach ließen wir uns nicht von dieser wunderschönen Insel fernhalten. Also schnappten wir unsere Sachen, liefen zu Fuß zum Bahnhof und fuhren anschließend mit dem Zug nach Neapel, um von dort die Fähre zu nehmen. Schlussend-



lich sind wir auf einer der schönsten Inseln überhaupt angekommen.

Nicht nur das; wir konnten sogar eine Nacht dort verbringen und die Insel in vollen Zügen genießen - ein Traum. Die Rückfahrt verlief bei ruhiger See am nächsten Nachmittag sorgenfrei. Angekommen für ein letztes Abendessen in Santa Barbara haben Antonio und Maria noch ein letztes Mal aufgefahren und uns kulinarisch komplett verwöhnt. Nach einer sehr herzlichen und tränenreichen Verabschiedung am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg für unsere letzte Etappe: Bologna. Angekommen in der Stadt mit der ältesten Universität in Europa haben wir diese auf eigene Faust erkundet und bestaunt. Auch hier haben wir unseren Glauben gelebt. Schön ist es dabei zu erfahren, dass man dafür nicht immer prunkvolle, altherwürdige Kirchen benötigt, sondern es auch eine ruhige Ecke im Fitnessraum im 18. Stock für Andachten tut.

Mit diesen Themen haben wir uns diesmal auseinandergesetzt und neue Impulse erhalten:

- **Freiheit** - was meint das eigentlich? Freiheit in diesen Zeiten / Freiheit in der Bibel – Galaterbrief
- **Sterben**, Tod und Himmel aus christlicher Perspektive
- **Sterbehilfe** – wie gehen wir damit um? Diskussion anhand von Statements u.a. von Frau Bahr und Herrn Müller-Jödicke
- **Schwereelos** – was das Leben leichter macht – Beschäftigung mit dem neuen Buch von Samuel Koch
- **Mein Leben und ich** - Werte
- **Zweifel** – was Zweifeln helfen kann

Ein Schnurps grübelt

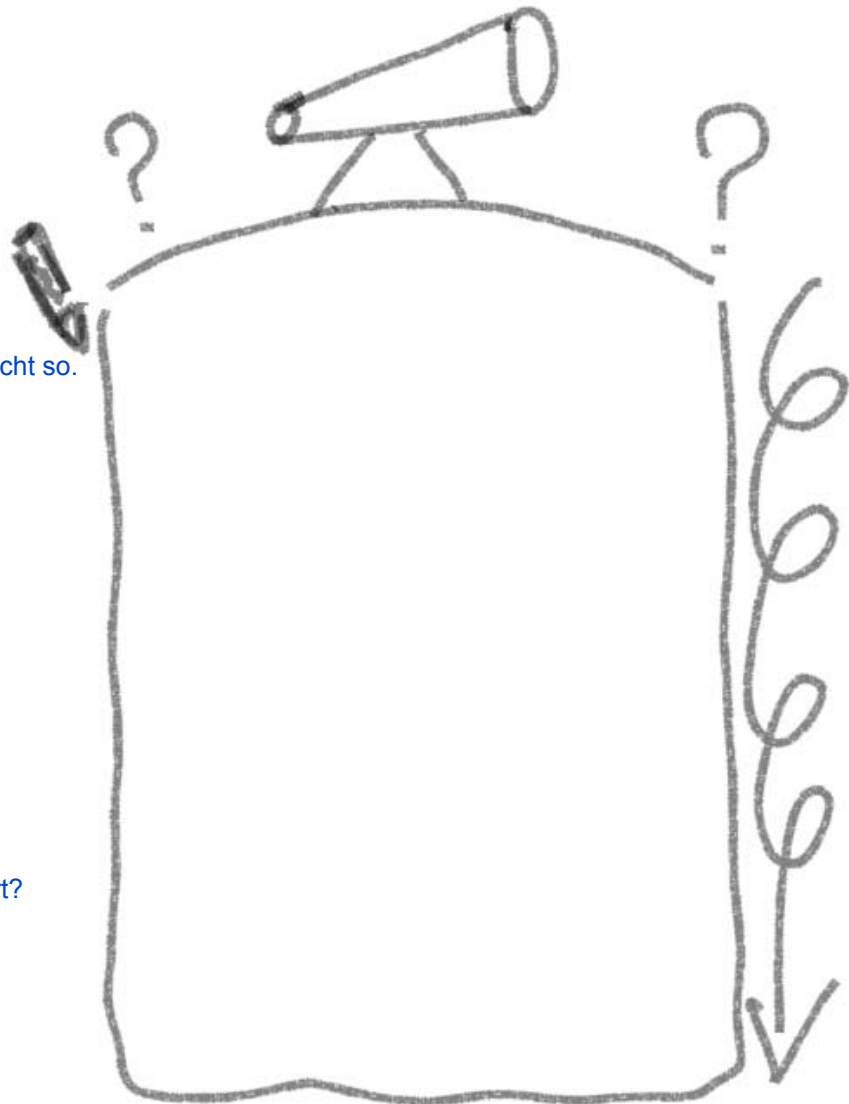
Also, es war einmal eine Zeit,
da war ich noch gar nicht da. -
Da gab es schon Kinder, Häuser und Leut'
und auch Papa und Mama,
jeden für sich -
bloß ohne mich!

Ich kann mir's nicht denken. Das war gar nicht so.
Wo war ich denn, eh es mich gab?
Ich glaub', ich war einfach anderswo,
nur, dass ich's vergessen hab',
weil die Erinnerung daran verschwimmt -
Ja, so war's bestimmt!

Und einmal, da sagte der Vater heut,
ist jeder Mensch nicht mehr hier.
Alles gibt's noch: Kinder, Häuser und Leut',
auch die Sachen und Kleider von mir.
Das bleibt dann für sich -
bloß ohne mich.

Aber ist man dann weg? Ist man einfach fort?
Nein, man geht nur woanders hin.
Ich glaube, ich bin dann halt wieder dort,
wo ich vorher gewesen bin.
Das fällt mir dann bestimmt wieder ein.
Ja, so wird es sein!

Michael Ende



Vielleicht hast Du Lust, das Kritzelbild passend zu Michael Endes Schnurpsengedicht zu vervollständigen?

Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche

Seit Ende 2020 untersuchte der interdisziplinäre Forschungsverbund ForuM im Auftrag aller 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland die Strukturen und Bedingungen, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen. Am 25. Januar stellten die Forschenden die Ergebnisse ihrer dreijährigen Tätigkeit in Hannover vor.

Forschende verschiedener Universitäten und Hochschulen in Deutschland haben in fünf Teilprojekten und einem Metaprojekt die Erfahrungen von Betroffenen, die institutionellen Bedingungen von Gewaltausübung in evangelischer Kirche und Diakonie, den politischen und kulturellen Kontext sowie das Ausmaß der Übergriffe und die bisherige Aufarbeitung in den Blick genommen.

Die Studie stellt fest, dass sexualisierte Gewalt in evangelischen Zusammenhängen nicht reduzierbar ist auf lokale oder zeitliche Umstände. Vielmehr sei in allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie ein hohes Ausmaß sexualisierter Gewalt festgestellt worden. Die erlebte Gewalt habe in vielen Fällen schwere physische, psychische und soziale Folgen gehabt; Betroffene hätten zudem die Erfahrung machen müssen, von der Kirche alleingelassen oder aus sozialen Zusammenhängen verdrängt zu werden – insbesondere dann, wenn sie nicht zu Vergebung und Kooperation bereit waren.

Die ForuM-Studie zeigt eine Reihe von evangelischen Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren. Dazu gehören unklare Zuständigkeiten in den evangelischen Kirchen, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur sowie die Selbsterzählung der eigenen Fortschrittlichkeit. Auch eine Grenzen- und Distanzlosigkeit im Umgang miteinander und das Selbstbild von „Geschwisterlichkeit“ hält die Studie als begünstigende Bedingungen fest.

Klare Regeln zum Umgang mit bekannten Fällen sowie eine systematische Dokumentation fehlten bisher; Betroffene berichteten den Forschenden zudem von bewusster Verschleierung auf institutioneller oder Mitarbeitenden-Ebene.

Mit Blick in die Zukunft gibt die ForuM-Studie eine Reihe von Empfehlungen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Dabei müssten die spezifisch evangelischen Bedingungen in allen Bemühungen berücksichtigt werden; zudem sei eine breite öffentliche Debatte und Kommunikation sexualisierter Gewalt unter Einbeziehung der Betroffenen unerlässlich. Schutzkonzepte müssen für alle Einrichtungen in Kirche und Diakonie und für alle relevanten Bereiche passgenau entwickelt oder bestehende Schutzkonzepte angepasst werden. Auch in der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden muss die Sensibilisierung für das Thema sexualisierte Gewalt eine wesentlich größere Rolle spielen als bisher.

In öffentlichen Reaktionen standen vielfach die ermittelten oder hochgerechneten Fallzahlen im Fokus und die

Aussage der Forschenden, die Landeskirchen hätten ihnen nicht ausreichend Aktenmaterial zur Verfügung gestellt. Wie es zu dieser Fehleinschätzung hat kommen können, werden die Landeskirchen klären. Fakt ist: Keine Kirche hat Akten zurückgehalten. Gleichwohl: Alle Landeskirchen sind bereit, all jene Akten zu überprüfen, die der Forschungsverbund für erforderlich hält.

Die von sexualisierter Gewalt Betroffenen und auch die Forschenden selbst hoben hervor, dass sie den Blick stärker auf die Ergebnisse der Studie richten möchten, die sich mit den evangelischen Strukturen und Rahmenbedingungen beschäftigen: Was hat Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigt und wie kann das in Zukunft so weit wie möglich verhindert werden? Wie können Strukturen möglichst so verändert werden, dass Betroffene schnell und unkompliziert die Unterstützung bekommen, die sie benötigen?

Bitte an Betroffene, sich zu melden

Die evangelischen Kirchen bitten Betroffene, die sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie erlitten haben, sich bei einer nicht-kirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle zu melden. **Das bundesweite „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ ist unter Telefon 0800 2255530 oder auf <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de> erreichbar; Kontakte der kirchlichen Stellen sind auf der Seite [praevention.landeskirche-hannovers.de](https://www.praevention.landeskirche-hannovers.de) aufgeführt.**

Eine gut lesbare Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen der ForuM-Studie steht auf <https://www.forum-studie.de> zum Download zur Verfügung.

Aktuelles aus der Jugendarbeit



- für alle Jugendlichen, die Teamer werden wollen;
- alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantwortw.: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst
- Weitere Termine: 29.02., 14.03., 04.04., 18.04., 02.05.

FWG

- für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben;
- donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantwortw.: Ulf Elmhorst und Team
- Die nächsten Termine: 07.03., 11.04., 25.04.

Teamer der Tafelrunde

- Regionaler Jugendkonvent für alle in der Jugendarbeit Mitarbeitenden
- Weitere Termine über Insta etc.

Besondere Termine:

- 9.3. Samuel Koch in Mandelsloh !!!**
(siehe dazu auch Seite 10)
31.5. Worship night

Regionale Angebote für Jugendliche

Aktuelle Infos findet ihr wie immer auf Facebook, YouTube und Instagram @evju.neustadt-wunstorf

An einem Tag Abstand gewinnen von dem, was mich täglich plagt.

An einem Tag Nähe erfahren zu dem, was mich immer schon trägt.

An einem Tag erneuert werden, mitten in allem, was bleibt.

Herzliche Einladung zur

Oase im Alltag

28.04.2024

11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

in der Bonifatiuskirche Poggenhagen

Pause machen und sich Gutes gönnen. Wir laden ein zur Entspannung und Erholung an Leib und Seele. Gemeinsam singen, reden, essen, lachen und in Bewegung kommen.

Wir wollen uns Zeit nehmen für Bibelgespräche und Lebensfragen.

Ein Tag zum Durchatmen und Auftanken, in der Stille, im Miteinander und in der Begegnung mit Gott.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag,
Alida Griese & Claudina Baron-Turbanisch

Informationen und Anmeldung
c.baron@turbanisch.eu
Alida.Weinert@evlka.de

Friedensandachten freitags zur Marktzeit



Ab dem 9. Februar treffen sich alle, die mit uns gemeinsam für den Frieden in unserer Welt beten und singen möchten, jeweils freitags von 11.45-12.00 Uhr in der Liebfrauenkirche zu einem Friedensgebet. Wir wollen die Kraft des Gebets nutzen, um Frieden für uns und andere in diese Welt zu bringen. Dazu begleitet uns das Lied: „Trommle mein Herz für das Leben, singe mein Mund den Frieden, dass die Erde heller für alle werde“ von Gerhard Schöne.

Niemand is(s)t gern allein!

Suppen im Saal

Haus der Kirche an Liebfrauen

Jeden Freitag von 12 bis 13:30 Uhr

Die hausgemachten Suppen sind nach wie vor kostenlos. Spenden sind willkommen.

EINE AKTION DEINER KIRCHE Liebfrauen



Alles aus einer Hand zu fairen Preisen

- Gartenpflege
- Gartenbau
- Hausmeistertätigkeiten
- Objektbetreuung
- Dienstleistungen rund ums Bad
- Bodenbeläge
- Entrümpelung
- Streichen, Tapezieren, Wandbeläge
- Renovierungsarbeiten
- Umzüge
- Senioren Unterstützung
- Winterdienst
- Treppenhausreinigung

und vieles mehr

Tel: 0176-57996243



E-Mail: Rusch-rundumservice@web.de



**Inspektionen und Reparatur
an allen Fahrzeugtypen**

**Reparaturen an allen Kfz-Marken
TÜV und AU täglich im Haus
Bring- und Abholservice
Bremsenfachcenter
Fahrzeugaufbereitung
Innenreinigung
Textilwaschanlage und
Hand-Vorwäsche
Klimaservice
Reifenfachhandel
Reparatur von Unfallschäden
Scheibenfachbetrieb**



**Lisa Streicher
Kfz.-Meisterbetrieb der Kfz.-Innung
Ausbildungsbetrieb**

Wunstorfer Straße 56 A
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon 05032-2810



Apotheke & Gesundheit
Gesunder mit Holunder



Dr. rer. nat. Reinhard Malsch und sein Team
wissen Rat. Kostenloser Bringservice.

Tel. : 0 50 32 / 6 64 22 · Fax: 0 50 32 / 93 93 59
Holunder Apotheke · Bordenauer Str. 10 · 31535 Neustadt

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde (GKG) Bordenau-Poggenhagen

Pfarramt: Am Kampe 3, 31535 Neustadt, Tel. 05032-2668, kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de

Pastorin Alida Griese, E-Mail: alida.weinert@evlka.de

Erreichbarkeit Gemeindebüros: kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de

Pfarrsekretärin: Isabelle Kölle

Poggenhagen, Bonifatiusstr. 7: dienstags 9.00 – 12.00 Uhr, Tel. 05032-65979

Bordenau, Am Kampe 3: dienstags 16.00 – 19.00 Uhr, Tel. 05032-2668

Küsterdienst: Bordenau und Poggenhagen: **Annabella Naujoks**, mobil 0178-2047433

Bankverbindung: Sparkasse Hannover - IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58 (BIC: SPKHDE2HXXX)
Verwendungszweck: 2035 GKG Bordenau-Poggenhagen

Kirchenvorstand:

Klaus-Justus Jeep, Vorsitzender, Moorbachweg 21, Tel. 939680, Alida Griese, Iris Bastin, Siegbert Dach, Guido Fistler, Knut Fritzsche, Iris Hein, Dietrich Hoffmann, Rüdiger Merten, Maik-Christoph Nikisch, Thorsten Schröder

Kirchenkreis

Neustadt-Wunstorf

Superintendent: Rainer Müller-Jödicke

Tel. 5993, Fax 66907

E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Altenzentrum St.-Nicolaistift: Tel. 898200

DASEIN – Ambulanter Hospizdienst:

Di: 15.00-17.00 Uhr (sonst AB), Tel. 914507

Diakoniestation: Tel. 5994

Ev. Lebensberatungsstelle: Tel. 61100

Familien unterstützende Projekte:

Janet Breier, Tel. 9669958

Kirchenkreissozialarbeit: Annette Holaschke,

05031/3907 und Janet Breier, 05032/9669958

Soz. Schuldnerberatung: Tel. 62055

Schwangeren- und Schwangerschafts-

Konfliktberatung: Tel. 9669959

Telefonseelsorge: rund um die Uhr

0800 111 0 111 (kostenlos)

Herausgeber:

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Bordenau-Poggenhagen
Am Kampe 3, 31535 Neustadt
V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Redaktion:

Alida Griese, Ursula Schöttke,
Anne-Kathrin Ollek, Justus Jeep,
Knut Fritzsche, Iris Bastin

Anzeigenredaktion:

Justus Jeep, Tel. 939680

Layout:

Iris Bastin, Tel. 4957

© **Fotos/Grafiken**, soweit nicht gekennzeichnet, (Seite):

Iris Bastin (1, 3a, 7b, 17b, 19d), Ingrid Fritzsche (19a), Knut Fritzsche (2b, 9, 19e, 19f, 21a (Grafik), 21b-c, 28), Justus Jeep (7c), Isabelle Kölle (19b, 23c), Annabella Naujoks (7a)

Impressum

Alle anderen Fotos und Grafikdateien, soweit nicht gemeinfrei oder gekennzeichnet:

© Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen; Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf; Personen- und Familienfotos mit freudl. Genehmigung

Auflage: 3.000 Exemplare

4 x jährlich kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Bordenau und Poggenhagen

Druck: FLYERALARM GmbH,

Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Tel: (0931) 46584-0

E-Mail: info@flyeralarm.de

www.flyeralarm.com

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.05.24

KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL



Kandidatinnen und Kandidaten in Bordenau und Poggenhagen

Iris Bastin Siegbert Dach Iris Hein
Heide Holtz Justus Jeep Karola Knigge
Mathis Knigge Gerald Kölle Ralf May

Termine persönliche Wahl am 10.03.2024

Poggenhagen: 11.00 - 13.00 Uhr

Wahlraum in der Kirche

Bordenau: 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Bordenau



Stimmenausählung: 10.03.2024
Gemeindehaus Bordenau ab 17.00 Uhr